

PRESSEMELDUNG

Bonn, 02. Mai 2018



Der Pollenflug ist dieses Jahr besonders heftig und überzieht alles mit einer gelben Schicht. Verantwortlich dafür ist die Blüte der Fichte.

Quelle: Karsten L. / WetterOnline
(bei Verwendung bitte angeben)

Woher kommt der ganze Blütenstaub?

Fichtenmastjahr färbt Deutschland gelb

Nach einem unterkühlten Frühjahr hat in den vergangenen Wochen trockenwarmes Wetter für eine Entwicklungsexplosion in der Natur gesorgt. Dabei erfolgt die Blüte vieler Gewächse in diesem Jahr gleichzeitig. Dadurch sind derzeit besonders viele Pollen unterwegs.

Fichtenmastjahr führt zu besonders vielen Pollen

In den vergangenen Tagen haben vor allem die Pollen der Fichtenblüte alles mit einer gelben Schicht überzogen. „Die Fichte befindet sich derzeit in einem sogenannten Mastjahr: Dabei blühen die Bäume besonders stark“, erklärt Matthias Habel, Meteorologe von WetterOnline. „Ein solches Mastjahr wiederholt sich unregelmäßig etwa alle fünf Jahre, wenn die Bäume besonders viel Energie in die Vermehrung stecken.“ In den Jahren dazwischen verwenden die Bäume ihre Kraft in erster Linie für das Wachstum und blühen daher schwächer. „In den kommenden Tagen wird die

Fichte bei sonnigem Wetter noch stark blühen“, weiß Matthias Habel und ergänzt „in Kürze kommen die Pollen der Kiefer noch hinzu. Für Pollennachschub ist also gesorgt.“

Trockenwarmes Wetter begünstigt Pollenflug

Ein weiterer Faktor des extremen [Pollenfluges](#) in diesem Frühjahr ist das trockenwarme Wetter. Ein rekordwarmer April hat die Natur regelrecht explodieren lassen. Die Blüte vieler Pflanzen hat nahezu gleichzeitig eingesetzt. „Ausbleibende Regenfälle und teils starke Winde verbreiten die Pollen leicht und über viele Kilometer“, ergänzt der WetterOnline-Meteorologe. „Nur wenn es länger und kräftig regnet, werden die Pollen aus der Luft gewaschen.“

Wer wissen will, wann Regen die Luft von Pollen säubert, kann sich auf www.wetteronline.de über das kommende Wetter und die Pollenbelastung informieren. Die [WetterOnline-App](#) und die [Messenger-Nachrichten](#) von WetterOnline informieren ebenfalls zuverlässig, ob die Sonne scheint oder Regen aufzieht.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebtste Website des Jahres“ gewinnen.